

JAHRESBERICHT 2021



DER PRÄSIDENT DER INSTITUTIONSKOMMISSION

Geschätzte Angehörige und Interessierte

Als Präsident schaue ich wiederum zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Ein grosses Dankeschön für das Geleistete gilt der Co-Leitung, den Mitgliedern der Institutionskommission sowie allen Mitarbeitenden der SEK3.

In unserer Institutionskommission (IK) gab es personelle Änderungen:

Neu sind Patrick Gutenberg (KSB Uto), Daniel Artmann (ZGSZ) und die beiden Elternvertreterinnen Angela Aerne und Ines Buchmüller in der IK vertreten. Sie konnten allerdings noch nicht offiziell gewählt werden.

Die Betriebsrechnung 2020 und die Fondsrechnung 2020 wurden corona-bedingt im Zirkularverfahren genehmigt. Das Budget 2022 wurde nach jeweils kurzer Fragerunde von der IK angenommen. Herzlichen Dank an Esther Huber und Sabina Bosek für die sorgfältige Arbeit im Berichtsjahr 2021!

Mit Unterstützung des ganzen Teams haben Ruedi Baumann und Peter Bachmann die SEK3 wiederum hervorragend durch ein herausforderndes Jahr 2021 geführt.

Markus Wyss
Präsident Institutionskommission
der Trägerschaft Genossenschaft Gehörlosenhilfe GGHZ

Zürich, im April 2022

DIE INSTITUTIONSLEITUNG

Das vergangene Schuljahr war aussergewöhnlich – aber so soll es ja auch sein. Zusammen mit unserem Team setzen wir uns dafür ein, dass jedes Jahr für unsere Schüler*innen ein aussergewöhnliches Jahr wird, mit viel Eindrücklichem, guter Beziehungspflege und spannenden Lerninhalten.

NEUE GESETZGEBUNG

Vorbereitungen auf die neue VSA-Gesetzgebung vom 1.1.22 führten zu intensiver Mehrarbeit in der Co-Leitung und Administration der SEK3. Die Wohngruppe wird neu separat über das AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung), die Schule über das VSA (Volksschulamt) beaufsichtigt und abgerechnet.

INFORMATIK

Im Berichtsjahr wurden auch im Bereich IT diverse Innovationen getätigt und Umstellungen vorgenommen, die dem gesamten Team erhebliche Einarbeitungszeit abverlangten. Beispiele: Einführung von «MS Teams» in der Regelschule Hans Asper und in der SEK3, Umstellung der SEK3-Dateiablage vom «NAS» auf «MS Teams», die zentrale Verwaltung der iPads läuft nun über «Jamf School». Auch wurde in der Schule Hans Asper in Kooperation mit der SEK3 eine neue Schuladministrationssoftware eingeführt (Escola).

VERTRAUENSSTELLE

Im Berichtsjahr wurde eine externe Vertrauensstelle eingerichtet. Sie wirkt als unabhängige und weisungsungebundene Ombudsstelle für Mitarbeitende und Schüler*innen der SEK3 sowie für Sorgeberechtigte der Schüler*innen. Diese Adressaten können sich bei Problemen und Konflikten, die sich aus dem Arbeits- oder Unterbringungsverhältnis ergeben, oder bei einem Verdacht auf unrechtmässiges Verhalten innerhalb der SEK3, an die externe Vertrauensstelle wenden, wenn sie die vorgesehenen internen Personen/Stellen nicht adressieren können oder wollen.

PERSONELLES

Es gab auf den Schuljahreswechsel 2021/22 an der SEK3 insgesamt fünf Mutationen: Lukas Schauwecker hat die Abt. Teilintegrative Oberstufe auf Sommer 2021 verlassen.

JAHRESBERICHT 2021

An seine Stelle trat Marcel Flütsch, er unterrichtete bereits von 2017 bis 2019 in dieser Abteilung. Ramona Studinger und Kevin Schmid sind neu im Team als Gebärdensprachlehrer. Sabina Bosek hat am 1. April 2021 infolge Pensionierung von Esther Huber ihr 60%-Pensum in unserer Administration angetreten. Esther Huber (bisher) arbeitet mit einem 20%-Pensum weiterhin im Sekretariat. Kazim Korkmaz hat ab Schuljahresanfang in der Wohngruppe die Arbeit im 25%-Pensum aufgenommen.

AUS DER SCHULE

Die Schülerschaft der SEK3 hat sich in Bezug auf die Handicaps insgesamt stark gewandelt, und die Nachfrage nach der SEK3 war auch im Berichtsjahr hoch. Für das Schuljahr 2021/2022 wurden 37 Plätze bewilligt. Es besuchten jedoch 41 Schüler*innen und 4 ISS den Unterricht an der SEK3. Gründe: Die SEK3 hat einerseits ein gutes Renommé. Zudem werden im Kanton Zürich neuerdings hörbehinderte Schüler*innen wenn immer möglich im Kanton geschult. Die Corona-Situation hat ebenso zu vermehrten Anfragen geführt, zumal auf hörbeeinträchtigte Lernende in Regelschulen meist wenig Rücksicht genommen wird (z. B. Maskentragen).

AUS DER ABT. TIO (TEILINTEGRATIVE OBERSTUFE)

Die Umsetzung des Lehrplans 21 wurde fortgesetzt. Auch die Frage der Weiterentwicklung des Teilintegrationsmodells wurde erörtert. Im Hinblick auf den Bezug des neuen Schulhauses «Höckler» (voraussichtlich 2027) soll eine Planungsgruppe eingesetzt werden, um ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten und umzusetzen.

Abgänge TIO auf Ende Schuljahr: 8 (davon 1 ISS). Für alle Austritte wurden trotz schwierigem Coronajahr Anschlüsse gefunden: Informatiker, Montageelektriker, Abdichter, Spengler sowie diverse Zwischenlösungen.

Zugänge auf Beginn des neuen Schuljahrs: 10 (davon 2 ISR)

AUS DER ABT. SEO (SEPARATIVE OBERSTUFE):

Im Bereich Schulentwicklung wurden verschiedene Projekte lanciert, u. a. in den Schwerpunkten «Leseförderung» und «Evaluation Bilinguales Konzept». Letzteres unter fachlicher Begleitung der HfH Hochschule für Heilpädagogik.

Zur Schulorganisation: Ab Schuljahresbeginn HS 2021 werden in der SEO wieder drei Lerngruppen geführt, aufgeteilt in Leistungsgruppen. Damit kann den vielfältigen Bedürfnissen der Lernenden wieder stärker entsprochen werden.

AUS DER WOHNGRUPPE

Die WG besteht ab dem Schuljahr 2021/2022 aus 8 Jugendlichen (7 Jungen und 1 Mädchen). Aufgrund der grösseren Nachfrage wird nach weiteren Räumlichkeiten Ausschau gehalten. Neben den SEO-Lernenden sollen zukünftig auch TIO-Schüler*innen das WG-Angebot nutzen können.

FACHLEHRPLAN DSGS

Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war zweifellos die Veröffentlichung des Fachlehrplans für Gebärdensprache (www.fachlehrplan-dsgs.ch): Am 17. September 2021 luden die SEK3, das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache in Münchenbuchsee und das Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ in Zürich zur Präsentation des neuen Fachlehrplans Deutschschweizerische Gebärdensprache (FLP DSGS) an die HfH ein. Der FLP setzt einen wichtigen Meilenstein in der Bildung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen, da in der Schweiz damit zum ersten Mal ein gemeinsamer Lehrplan mit Standards der bilingualen Bildung zur Verfügung steht.

ENTWICKLUNG VON DSGS-LEHRMITTELN

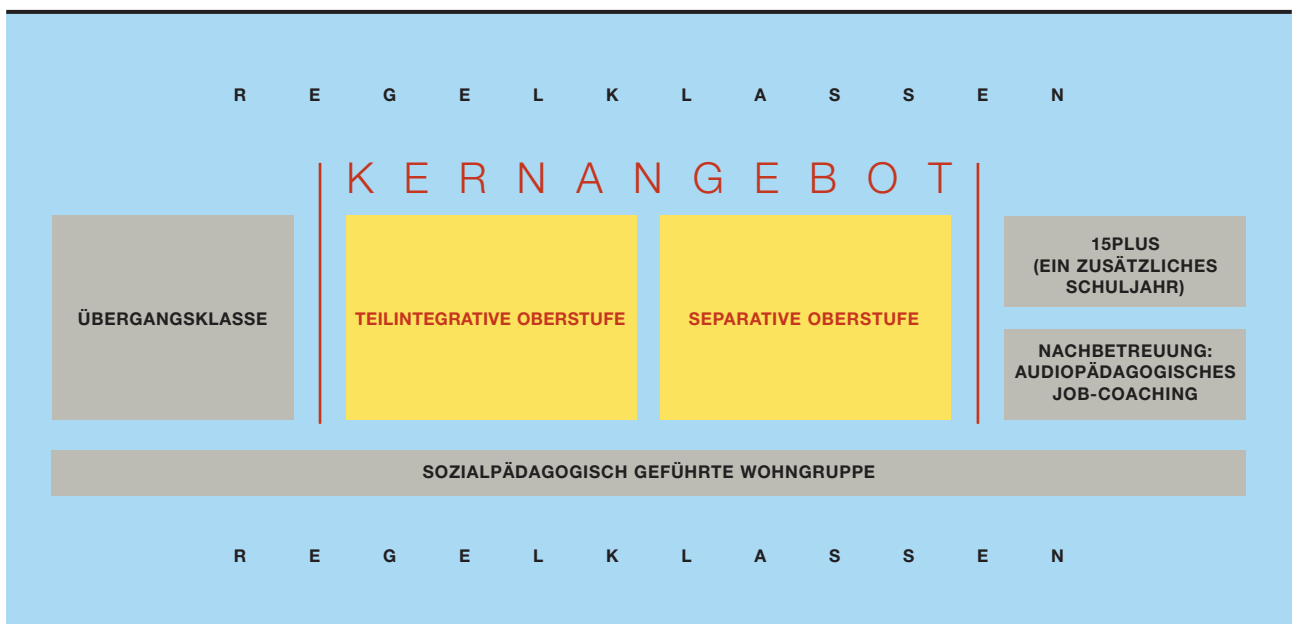
Die Projektgruppe «Fachlehrplan DSGS» hat ihren Auftrag, nämlich die Erstellung des Lehrplanes und die Schaffung einer Grundlage für die Erstellung von entsprechenden Lehrmitteln erfüllt, und organisiert nun die Gründung einer Projektgruppe «Erstellen von Lehrmitteln Gebärdensprache», welche breit abgestützt sein wird, mit Fachleuten und Interessenten aus dem Bildungswesen für Hörbehinderte. Bis anhin gab es keine offizielle Lehrmittel für DSGS. Jede Schule, gar jede Gebärdensprachlehrperson hat solche in Eigenregie entwickelt. Das soll nun ein Ende haben, und wieder unter massgeblicher Beteiligung der SEK3 wird eine entsprechende Projektleitung und Steuergruppe auf die Beine gestellt.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft, ihre Flexibilität und Lösungsorientierung, mit der viele Aufträge und Herausforderungen angegangen worden sind.

Im Namen der Institutionsleitung
Ruedi Baumann und Peter Bachmann
April 2022

WER WIR SIND

UNSERE ANGEBOTE ODER «ALLES UNTER EINEM DACH IM SCHULHAUS HANS ASPER»



ORGANIGRAMM



AUS UNSEREM ALLTAG



GELEBTE INKLUSION: THEATERPROJEKT «MOVEMENTE» VON DANI FISHMAN

Das Wetter könnte nicht schöner sein an diesem Mittwoch Morgen. So erstaunt es nicht, dass die Schüler*innen der drei SEO-Klassen, der 1.TIO und der 1.Sek A (Regelschule) gut gelaunt und motiviert in Begleitung ihrer Klassenlehrer*innen pünktlich um 8.50 Uhr vollzählig auf dem Pausenplatz des Schulhauses Hans Asper erscheinen.

Manuela Runge, Priscilla Röck und Christine Faissler (künstlerische Leitung) begrüßen die Jugendlichen herzlich und geben einen Überblick über das Programm des Tages. Als Assistentin und Expertin für Gehörlosigkeit wirkt Corina Arbenz mit. Bevor es aber in den einzelnen Gruppen zur Sache geht, starten alle gemeinsam mit dem Warm-up.

Worum geht es? Vor 30 Jahren wurde das Blickfelder Festival ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Tanz-, Theater- und Performanceproduktionen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Auch Projekte mit Beteiligung der Jugendlichen zeichnen das Festival aus. Mit dem partizipativen Projekt «mOvemente» legt die Festivalleitung für die Ausgabe 2022

nun den Fokus auf gehörlose und schwerhörige Jugendliche. Was lag da näher als die Zusammenarbeit mit der SEK3? Zum besseren Verständnis hier ein Auszug aus der Projektbeschreibung der Veranstalter:

*Ausgehend von «born to shine», einer Inszenierung vom Schauspielhaus Zürich, setzen sich die Schüler*innen mit den Themen Selbstbestimmung – Fremdbestimmung, Zugehörigkeit und Emanzipation sowie Tanz als Sprache und künstlerische Ausdrucks- und Kommunikationsform auseinander. Das Projekt ermöglicht den Schüler*innen über die künstlerische Arbeit Verschiedenheiten (Diversitäten) zu entdecken und diese als Bereicherung zu erfahren. Über gemeinsame Erfahrung können Ängste abgebaut, Toleranz und Empathie füreinander gefördert werden.*

*Fragen und Inhalte, die mit den Schüler*innen erforscht werden: Wie möchte ich gesehen werden?...Wie werde ich beurteilt?...Wovon mache ich mich und von wem bin ich abhängig? Wie kann ich meine Stimme erheben, wie wird sie gehört? Wie kann und möchte ich strahlen, bzw. etwas bewirken?*



Zurück zu unserem Mittwoch Morgen: Nach dem Warmup und einem dynamischen Spiel für alle Versammelten teilen sich diese in drei durchmischte Gruppen (d. h. in jeder Gruppe sind Gehörlose, Schwerhörige und Hörende aus allen beteiligten Klassen): «Biografisches Bewegungstheater», «Tanztheater» und «Theater unterwegs».

Als erstes besuche ich das Bewegungstheater. Die heutige Übung: «Mischpult». Auf der Wandtafel sind farbige Zettel angebracht. Auf den gelben Zetteln stehen Wörter aus der Gefühlswelt (z. B. Trauer, Freude, Wut), auf den orangenen Zetteln Begriffe, die Arten der Körperhaltung oder -bewegung beschreiben (z. B. Standbild, Zeitlupe, Pose) usw. Die Schüler*innen erhalten verschiedene Aufgaben:

So sollen sie sich in schneller Abfolge in Gruppen sortieren, einmal nach objektiven Kriterien (Augenfarbe, Handgrösse etc.), einmal nach subjektiven Kriterien (Lieblingssessen, Lieblings-Sportarten, etc.). Die Begeisterung, die diese Spiele bei den Schüler*innen auslösen, ist ebenso verblüffend wie die Verwirrung, die sie teilweise stiften: Ich bin ja gar nicht allein mit meinem Lieblingsgericht...Gehöre ich wirklich in diese Gruppe? Bin ich so wie dieses Mädchen oder dieser Junge, nur weil meine Hand gross ist?

Nun sollen die Erfahrungen aus den Übungen szenisch umgesetzt werden, und hier helfen die Begriffe vom Mischpult: Mit welcher Körperhaltung oder Bewegungsart drücke ich welches Gefühl am besten aus? Manuela Runge meint dazu: «So gehen wir vom spielerischen Forschen, wo wir uns kennenlernen und Material generieren, in die szenische Arbeit.» Eine andere Aufgabe: Die Schüler*innen interviewen sich gegenseitig in immer neuen Zweierteams, über ihr Leben, ihre Biografie. Auch hier entfaltet sich bei manchem Team grosse Diskussionsfreude!



Manuela Runge: «Im Interview geht es um Eins-zu-eins-Begegnungen, wo sich die Schüler*innen aus den verschiedenen Gruppen kennenlernen können. Und es geht auch darum, biografisches Material zu generieren, das wir für die Bühne benutzen können. Auf der Bühne mischen sich die Biografien, es wird nicht erkennbar, um wessen Geschichte es gerade geht, weil sie auf der Bühne von allen erzählt wird.»

Die zweite Gruppe, das Tanztheater, probt im Singsaal. Wir wäñnen uns in einem angesagten Tanzstudio irgendwo in der Lower Eastside: Abwechselnd zu Hip-Hop- und Jazzklängen wirbeln die Jugendlichen durch den Raum und legen dabei die coolsten Schritte und Moves aufs Parkett. Priscilla Röck (die den Schüler*innen notabene reichlich Anregungen gibt und ihnen auch Schritte vortantzt) erklärt: «Die Schüler*innen kreieren gemeinsam Kompositionen im Raum und choreografieren Solos. Das Ziel ist, in kreativer Spielfreude Bewegungseinheiten Gefühl zu verleihen und Körperbewusstsein zu schulen. Der Fokus in dieser Gruppe liegt konkret auf der experimentellen Auseinandersetzung mit Rhythmus (getanzt, gestikuliert, über Bodypercussion, gesprochen, gespielt), Choreografie und spielerischer Inszenierung.»

Wie der Name erahnen lässt, sucht sich die dritte Gruppe, «Theater unterwegs», im Schulhaus und in der Umgebung als Aufführungsorte immer neue Locations aus, die als Ad-Hoc-Bühnen dienen. Und so waren sie auch an diesem Tag stets unterwegs...

Umso schöner, dass wir die Früchte ihrer Arbeit und diejenigen der anderen Gruppen spätestens am Blickfelder Festival ab 6. Juni 2022 live geniessen werden können: <https://blickfelder.ch/de/projekte/>

MITGLIEDER INSTITUTIONSKOMMISSION

Die Trägerschaft Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich wählt eine Kommission als strategisches Führungsorgan.

MARKUS WYSS (seit 2012)

Präsident; Rektor Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH, Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich
Tel. 044 302 06 00, markus.wyss@bsfh.ch

ANGELA AERNE (seit 2021)

Elternvertretung TIO

DANIEL ARTMANN (seit 2021)

Direktor Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich

INES BUCHMÜLLER (seit 2021)

Elternvertretung SEO

PATRICK GUTENBERG KOHN (seit 2021)

Präsident Aufsichtskommission Schulhaus Hans Asper, KSB Uto, Zürich

ANDY HELBLING (seit 2014)

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich

CAROLINA HEMMI (seit 2013)

Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH

JUDITH HOTTINGER (seit 2011)

pro auditio schweiz

MARINA RIBEAUD (seit 2009)

Fachhilfe

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Unsere Institution ist den kantonalen Rahmenbedingungen der Volksschulgesetzgebung, den Ausführungsbestimmungen sowie dem Kantonalen sonderpädagogischen Konzept verpflichtet. Spezifisch geregelt sind die Aufgaben und Pflichten in einem Rahmenkonzept, welches von der Bildungsdirektion im April 2011 bewilligt wurde sowie in der Leistungsvereinbarung, die alle zwei Jahre neu verfügt wird.

SPENDEN UND LEGATE

Während der ordentliche Betrieb unserer Institution von der öffentlichen Hand gesichert ist, fehlen uns leider oft die Mittel für die individuelle Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler, sei es für Hilfsmittel, Therapie-Massnahmen oder Beiträge an Freizeitangebote. In solchen Fällen sind wir auf Spendengelder angewiesen. Dank Ihrer Spende können wir gezielt Unterstützungsmassnahmen einleiten. Die Spenden werden immer dort eingesetzt, wo Sie es wünschen. Teilen Sie uns deshalb bitte mit, wie Ihre Spende verwendet werden soll, oder wählen Sie eines der aufgeführten Spendenprojekte aus. Vielen Dank! Alle Spender sind in den Jahresberichten aufgeführt. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie uns unter info@sek3.ch.

Oder spenden Sie jetzt gleich (aktuell auch für gehörlose und schwerhörige Jugendliche aus der Ukraine):
www.sek3.ch/spenden/

Spenden und Projektbeiträge werden vollumfänglich für Aktivitäten und Anschaffungen für unsere Jugendlichen eingesetzt. Wir bedanken uns herzlich für folgende Beträge, die im Jahr 2021 bei uns eingegangen sind.

SPENDEN UND PROJEKTBEITRÄGE 2021:

Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe

ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT UND BERUFSWAHL

SCHÜLERBESTAND SCHULE	PER ENDE 2021	PER ENDE 2020
Oberstufe, inkl. zusätzliches Schuljahr	42	39
Nachschulbereich (Jobcoaching)	1	2
SCHÜLERBESTAND WOHNGRUPPE	PER ENDE 2021	PER ENDE 2020
Vollinterne	7	6
Teilinterne	2	3
HERKUNFTSKANTONE	PER ENDE 2021	PER ENDE 2020
Zürich	34	32
Aargau	1	1
Bern	1	0
Glarus	0	1
Graubünden	1	1
Luzern	1	1
Schaffhausen	0	1
Schwyz	2	1
St. Gallen	1	1
Thurgau	1	0

SCHUL- UND BERUFSWAHL NACH DER SEK3

PER ENDE SCHULJAHR 20/21

TEILINTEGRATIVE OBERSTUFE

Abdichter EFZ
 Informatiker Applikationsentwickler
 Montageelektriker EFZ
 Regelschule
 Zwischenlösungen (3 Schüler*innen)

SEPARATIVE OBERSTUFE

Betriebspraktiker PrA
 Confiseur EFZ
 Confiseurin EBA, Vier Linden
 Fahrradmechaniker PrA
 Mechaniker EBA, Turbenthal
 Unterhaltspraktiker EBA, ZGSZ

ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT/BERUFSWAHL

Folgende Berufe und andere Anschlusslösungen wurden in den letzten dreizehn Jahren von unseren Jugendlichen gewählt:

15plus SEK3
 Abdichter EFZ
 Automatikler EFZ
 Automobilfachmann IVECO
 Bäckerin PrA
 Bäcker/Konditor EBA
 Betriebsunterhalt PrA
 Berufsorientierungsjahr
 Betriebspraktiker PrA
 Betriebsunterhalt EFZ
 Brückenjahr Landenhof
 Bürolehre EBA
 Confiseurin/Confiseur PrA
 Confiseurin EBA
 Detailhandelsangestellte EBA (Bäckerei)
 Detailhandelsassistentin EBA
 Detailhandelsfachfrau EBA
 Elektroausrüster BBT
 Elektroinstallateur EFZ
 Elektropraktiker PrA
 Fachfrau Hauswirtschaft
 Fachmann Betriebsunterhalt BBT
 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
 Fachangestellter Gesundheit FAGE
 Fahrradmechaniker PrA
 Gartenbau

Gärtner/Gärtnerin PrA
 Gebäudereiniger EBA
 Gestalter Werbetechnik EFZ
 Gestalt. Vorkurs, Schule f. Gestaltung Zch. Gymnasium
 Handbuchbinderin
 Hauswirtschaft PrA
 Hochbauzeichner EFZ
 Hochbauzeichner Vorlehre
 Hotelfachassistentin
 Hotellerieangestellte EBA
 Industrie PrA
 Industrielackiererin EFZ
 Industriepraktiker Anlehre
 Informatiker Applikationsentwickler
 Informatiker Systemtechnik EFZ
 Koch PrA
 Köchin
 Konditoreimitarbeiterin
 Konditorin-Confiseurin
 Konstrukteur EFZ
 Konstruktionszeichner
 Küchenangestellte PrA
 Küchenangestellter EBA
 Landschaftsgärtner EFZ
 Logistikassistentin
 Logistiker PrA und EBA
 Lüftungsanlagebauer
 MAB Turbenthal Hauswirtschaftsbereich
 Maler Vorlehre
 Maler/Malerin EFZ

Mechaniker EBA
 Mechanikpraktiker PrA
 Mechanikpraktikerin EBA
 Medizinische Praxisassistentin EFZ
 Metallbauer Metallbaupraktiker EBA
 Metallbaupraktiker PrA
 Metallbereich Anlehre
 Mitarbeit Metallwerkstatt PrA
 Montageelektriker EFZ
 Multimediaelektroniker EFZ
 Oberflächenbeschichterin EBA
 Plattenleger
 Polyzeichnerin 3D
 Privatschule
 Produktionsmechaniker EFZ
 Reit- und Therapiehof Auszeit
 Restaurationsangest. EBA
 Schreiner PrA
 Schreinerpraktiker EBA
 Tiermed. Praxisangestellte
 Topfpflanzengärtner
 Unterhaltspraktiker EBA
 Velomechaniker PrA
 Vorpraktikum Kindertagesstätte
 Werkhofmitarbeiter BBT
 Werkstattschule
 Zahntechnikerin
 Zeichner Fachrichtung Architektur
 Zierpflanzengärtnerin
 Zimmermann EFZ
 Zurück zur Regelschule
 Zwischenlösungen

BEST

BEST ist unser Berufseinstiegsprogramm und hilft unseren Schülerinnen und Schülern, sich Vorstellungen von der Berufswelt zu machen. Für dieses Programm sind wir auf Firmen und Institutionen angewiesen, welche Jugendliche bei sich erste Arbeitserfahrungen machen lassen. Bei folgenden Firmen möchten wir uns für ihre Bereitschaft und ihren wertvollen Einsatz herzlich bedanken:

BÜRGLI, RESTAURANT, 8038 ZÜRICH

CHÄS & BROT, 8038 ZÜRICH

COOP, 8038 ZÜRICH

GENOSSENSCHAFT NEUBÜHL, 8038 ZÜRICH

JOEY KINDERKRIPPE, 8038 ZÜRICH

MIGROS VOI, 8038 ZÜRICH

RESTAURANT ZIEGEL OH LAC, 8038 ZÜRICH

SICHTBAR GEHÖRLOSE ZÜRICH

(GEHÖRLOSENZENTRUM, 8057 ZÜRICH)

MITARBEITENDE

INSTITUTIONSLEITUNG

		SEIT
Peter Bachmann	Co-Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	2013
Ruedi Baumann	Co-Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	1991

VERWALTUNG

Sabina Bosek	Finanzen, Buchhaltung, Sekretariat	2021
Esther Huber	Finanzen, Buchhaltung, Sekretariat	2014

**UNTERRICHT, FÖRDERUNG
BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG**

Isabelle Cicala	Gebärdensprachlehrerin	2011
Ivo Castelmur	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2020
Marcel Flütsch	Klassenlehrer	2017
David Hidrogo Esparza	Pädagogischer Betreuungsassistent	2016
Martin Kipfer	Werklehrer	2011
Esther Knüsel	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2006
Alexandra Kuhn	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2019
Alex Labhardt	Heilpädagoge, Werklehrer, Klassenlehrer	2013
Aniko Liem	Fachlehrerin	2017
Nicole Lubart	Klassenassistentin, Gebärdensprachlehrerin	2011
Barbara Müller	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Emanuel Nay	Klassenassistent, Gebärdensprachlehrer	2006
Thomas Röthlisberger	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2020
Lukas Schauwecker	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2020

		SEIT
Daniel Scheiwiller	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2013
Käthi Schlegel	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	2016
Jasmine Schmidt	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2016
Myriam Spengler	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Stefan Trindler	Sozialpädagoge	2019
Regula Urech	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2010
Niels Zangger	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	1993

THERAPIEN UND BERATUNG

Karin Rüegg	Logopädin, Sprachförderung	2012
Irene Eckerli	Psychologin, Beratung, Therapie	2016

WOHNGRUPPE / INTERNAT

Michael Riche	Internatsleitung, Sozialpädagoge	2020
Kazim Korkmaz	Mitarbeiter	2021
Emanuel Nay	Mitarbeiter	2019
Sarah Scheiber	Sozialpädagogin	2014

REINIGUNG

Ljiliana Spillmann	Reinigung	2006
Mirjana Spillmann	Reinigung	2019

Beachten Sie die Teamseite auf unserer Website www.sek3.ch.

JAHRESRECHNUNG

	2020	2021	BUDGET 2021
AUFWAND			
Personalaufwand	2'429'602.70	2'511'245.21	2'519.500.00
Mietaufwand	135'380.00	130'711.35	146'000.00
Kapitalaufwand	763.50	1'116.54	800.00
Unterhalt und Reparaturen	46'786.95	34'875.00	47'400.00
Abschreibungen	00.00	00.00	00.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	56'736.89	74'310.08	82'300.00
Übriger Aufwand	131'067.48	143'535.63	157'000.00
Einlage in/Entnahme von Schwankungsfonds, Maximaleinlage erreicht	00.00	-29'076.15	00.00
TOTAL AUFWAND	2'800'337.52	2'895'774.00	2'854'000.00
ERTRAG			
Beiträge Gemeinden Kt. Zürich	1'749'840.00	1'856'640.00	1'618'680.00
Beiträge Kantone/Gemeinden Ausserkantonale	642'081.00	700'040.25	602'770.00
Beiträge Eltern Ausserkantonale	10'689.00	15'339.75	20'000.00
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	361'348.12	230'820.31	610'050.00
Übriger Ertrag	10'037.40	23'071.55	2'500.00
Beiträge Jobcoaching (IV)	692.00	692.00	00.00
Beiträge (IV)	25'650.00	85'560.00	00.00
Vortrag auf neue Rechnung (Verlust)			
TOTAL ERTRAG	2'800'337.52	2'895'774.00	2'854'000.00

SCHÜLERZAHL UND KOSTEN

KOSTENTRÄGER SIND DIE GEMEINDEN UND KANTONE.

EINZELNE AUFTRÄGE IM NACHSCHULBEREICH WERDEN ÜBER DIE SVA/IV FINANZIERT.

	2018	2019	2020	2021
Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 1.1, Tagessonderschule	1'827'772.80	2'038'525.98	2'042'676.00	2'018'865.00
Durchschnittliche Schülerzahl	31	33.08	32.02	32.27
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler und Tag	161.58	171.18	177.22	169.21
Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 3.1, Sonderschulheim	786'487.41	628'118.98	721'282.00	876'217.00
Durchschnittliche Schülerzahl	6	4.67	5.82	7.42
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler und Tag	345.56	373.88	344.45	348.18

SO FINDEN SIE UNS



SEK3, ANMELDUNG & SEKRETARIAT

Kilchbergstrasse 25, 8038 Zürich
 Tel. 044 481 85 01, info@sek3.ch, www.sek3.ch
Sabina Bosek, s.bosek@sek3.ch

SCHULHAUS HANS ASPER

Kilchbergstrasse 28, 8038 Zürich

LEITUNGSTEAM

Ruedi Baumann

Co-Institutionsleitung und Schulleitung TIO
 r.baumann@sek3.ch

Peter Bachmann

Co-Institutionsleitung und Schulleitung SEO
 p.bachmann@sek3.ch

WOHNGRUPPE

Wohngruppe SEK3
 Wachtelstrasse 15, 8038 Zürich
 Tel. 078 744 18 62, info@sek3.ch